

„Sprache und Macht“

Fortbildung für alle, die sich für die Bildung von Kindern und Jugendlichen engagieren

An diesem Wochenende widmen wir uns einem großen Thema in kleinen Schritten. Wir finden heraus, wie unser Sprachgebrauch mit der Ausübung von Macht zusammenhängt. Die wichtige Frage lautet: Wie kann ein sprach(en)sensibles pädagogisches Handeln aussehen, das sich der Diskriminierung mittels Sprache sowie von Sprachen deutlich entgegensetzt? Über die persönliche Reflexion gelangen wir zu Lösungsansätzen, was wir gegen sprachliche Ausgrenzung (nicht nur) in unserer Bildungsarbeit tun können. Außerdem lernen wir gemeinsam und voneinander, wie wir Bildungsangebote entwerfen können, über die wir eine Anerkennung sprachlicher Vielfalt schaffen.

Die Fortbildung kann – muss aber nicht – in Verbindung mit dem Fachtag „Mehr Sprachigkeit!“, der am Freitag tagsüber stattfindet, besucht werden. Zum Einstieg in die Fortbildung werden am Freitagabend die Ergebnisse des Fachtages vorgestellt, um diese für das Wochenende auswerten und nutzen zu können.

Zielgruppe dieser Fortbildung sind alle, die sich für die Bildung von Kindern und Jugendlichen engagieren, sei es als Lehrerin, Erzieher, Teamerin, Bildungsreferent oder Seminarleiterin.

Wir als Organisationsteam freuen uns, wenn wir alle uns an diesem Wochenende nicht nur auf Deutsch fortbilden können. Habt ihr zum Beispiel Ideen für einen Workshop in einer anderen Sprache – vielleicht eurer Erstsprache –, den wir für Samstagnachmittag einplanen können? Gebt uns schnell Bescheid, dann kümmern wir uns um die Sprachmittlung! Außerdem geben wir uns Mühe, einfach zu sprechen, damit die Inhalte der Fortbildung auch für Deutschlernende verständlich sind.

Anmeldung mysoz.de/spracheundmacht

TN-Beitrag 100 Euro, inklusive Übernachtung und Verpflegung, Ermäßigungen sind möglich;
bitte nur in Ausnahmefällen nicht in der Jugendbildungsstätte übernachten

Bei **Nachfragen** bitte Mail an Anna Müller mueller@jugendinfo.de

Programm

Freitag, 18.01.2019

Bis 17.45 Uhr	Anreise / Check-In
18 Uhr	Gemeinsames Abendessen
19.30 Uhr	Einstieg in das Thema / Orientierung/ Kennenlernen

Samstag, 19.01.2019

Vormittags	<p>1.: „Meine Sprache(n) und ich“ – Einstieg über persönliche Reflexion, u.a. „Was bedeutet mein Name? Was ist meine Wohlfühlsprache? In welcher Sprache bin ich zuhause? Wo höre ich meine Sprache(n)?“</p> <p>2.: Sprache(n) / Werte und Normen / Kontext – machtkritische Analyse + Diskussion</p>
Nachmittags	<p>Raum für EURE Ideen und Herausforderungen</p> <p>Vielleicht steht ihr (auch) in eurer Bildungsarbeit vor der schwierigen Situation, allen Sprachen bzw. allen sprachlich gerecht werden zu wollen, dieses aber zeitlich nicht leisten zu können? Gemeinsam entwickeln wir Lösungsvorschläge.</p> <p>Oder euch liegt ein Thema im Bereich „Sprache und Macht“ am Herzen, das ihr hier vorstellen und zur Diskussion stellen wollt?</p> <p>Je nachdem, wie viele Ideen hier von euch kommen, können wir den Nachmittag mit Workshops ergänzen. Dazu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Gewaltfreie Kommunikation

Anmeldung mysoz.de/spracheundmacht

TN-Beitrag 100 Euro, inklusive Übernachtung und Verpflegung, Ermäßigungen sind möglich;
bitte nur in Ausnahmefällen nicht in der Jugendbildungsstätte übernachten

Bei **Nachfragen** bitte Mail an Anna Müller mueller@jugendinfo.de

- Mediendiskurse: Wer spricht (nicht)?
- Einfache Sprache
- Übersetzung und Sprachmittlung

Abendprogramm

Filmabend? Habt ihr Ideen zu passenden Filmen?

Sonntag, 20.01.2019

Vormittags

Bist du taub oder was!?! Ableismus in der Bildungsarbeit
Workshop (Juliane Juergensohn, Paritätisches Bildungswerk
Bremen e.V.)

Dass bisher bei der Thematisierung der "-ismen" oft die Annahmen rund um Behinderung und Nichtbehinderung fehlen, darauf weist u.a. die Journalistin Rebecca Maskos hin. Ableismus bezeichnet „eine Form der Beurteilung Einzelner hinsichtlich ihrer körperlichen, geistigen und psychischen Fähigkeiten und Funktionen“ und ist – ähnlich wie Rassismus oder Sexismus - fester Bestandteil des urteilenden Denkens über Menschen und die Basis für Ein- und Ausgrenzungsprozesse. Im Workshop wollen wir uns Mechanismen anschauen, die (nicht nur) sprachliche Barrieren in der Bildungsarbeit schaffen. Wie können wir diese Barrieren erkennen und abbauen? Wie können inklusive Lernräume aussehen, die für alle Beteiligten förderlich sind?

Zitat Maskos: <https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/277/260> [Zugriff am 27.11.2018]

Nachmittags

Zusammenfassung des Wochenendes / Sammlung der Methoden: Welche Methoden eignen sich für welchen Bildungskontext?

Anmeldung mysoz.de/spracheundmacht

TN-Beitrag 100 Euro, inklusive Übernachtung und Verpflegung, Ermäßigungen sind möglich;
bitte nur in Ausnahmefällen nicht in der Jugendbildungsstätte übernachten

Bei **Nachfragen** bitte Mail an Anna Müller mueller@jugendinfo.de



“Sprache und Macht“

18.-20.1.2019

Jugendbildungsstätte LidiceHaus,
Weg zum Krähenberg 33a, 28201 Bremen

Diskussion und Ausblick: Was sind die Rahmenbedingungen für sprach(en)sensible bzw. sprach(en)reflektierende Bildungsarbeit? Welche Angebote fehlen noch? Wie können wir eine größere Selbstverständlichkeit der Reflexion über Sprache, zum Beispiel in der Auswertung eines Bildungsangebotes, bewirken?

Auswertung

Teilnahmebescheinigungen

18 Uhr

Ende

Anmeldung mysoz.de/spracheundmacht

TN-Beitrag 100 Euro, inklusive Übernachtung und Verpflegung, Ermäßigungen sind möglich;
bitte nur in Ausnahmefällen nicht in der Jugendbildungsstätte übernachten

Bei **Nachfragen** bitte Mail an Anna Müller mueller@jugendinfo.de